

SSG Starkenburg Service GmbH

Anschrift: Grafenstraße 9
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 5547
Gründung: 08.08.2001
Handelsregister: HRB 8296, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen vorwiegend für das Klinikum Darmstadt, die Stadt Darmstadt und andere soziale Einrichtungen, wobei diese Serviceleistungen allgemeine Dienstleistungen und Versorgungsleistungen umfassen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Da es um die zwingend notwendige Sicherstellung von Dienst- und Versorgungsleistungen für das Klinikum Darmstadt als Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens geht, dient die Gesellschaft der Deckung des Eigenbedarfs. Damit ist keine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO gegeben.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2020	2021	2022
Aktiva			
Anlagevermögen	938	921	894
Immaterielle Vermögensgegenstände	12	0	0
Sachanlagen	200	204	185
Finanzanlagen	726	717	709
Umlaufvermögen	3.383	4.155	3.069
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.330	2.308	2.356
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.053	1.847	713
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	4.321	5.076	3.963
Passiva			
Eigenkapital	885	930	971
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	860	905	946
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	404	387	400
Verbindlichkeiten	3.032	3.759	2.592
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	4.321	5.076	3.963
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	13.606	12.137	12.354
Umsatzerlöse	13.606	12.137	12.354
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	131	201	160
Betriebsleistung	13.737	12.338	12.514
Betriebsaufwand	-13.757	-12.249	-12.456
Materialaufwand	-5.659	-4.069	-3.875
Personalaufwand	-7.480	-7.537	-8.020
Abschreibungen	-90	-75	-52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-528	-568	-509
Betriebsergebnis	-20	89	58
Finanzergebnis	-18	-18	-15
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	14	14
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32	-32	-29
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-23	0
Sonstige Steuern	-2	-2	-2
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-44	46	41

Kennzahlen* im Überblick	2020	2021	2022
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	94,3%	101,0%	108,6%
Anlagenintensität	21,7%	18,1%	22,6%
Abschreibungsquote	42,5%	36,8%	28,1%
Investitionen (TEUR)	115	68	33
Investitionsquote	12,3%	7,4%	3,7%
Liquidität 3. Grades	98,5%	100,2%	102,6%
Eigenkapital (TEUR)	885	930	971
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	20,5%	18,3%	24,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	91	727	-1.167
Verschuldungsgrad	388,2%	445,8%	308,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-0,3%	0,4%	0,3%
Return on Investment (ROI)	-1,0%	0,9%	1,0%
Eigenkapitalrentabilität	-5,0%	4,9%	4,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,3%	1,5%	1,8%
Materialintensität	41,2%	33,0%	31,0%
Rohertrag (TEUR)	7.947	8.068	8.479
EBIT (TEUR)	-20	89	58
EBITDA (TEUR)	70	164	110
ROCE	-0,3%	1,7%	2,1%
Personal			
Personalintensität	54,5%	61,1%	64,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	24	25	27
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	131	127	136
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	180	177	161
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	311	304	297
Frauenanteil Beschäftigte	57,9%	58,2%	54,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	45	51
Beschäftigte über 50 Jahre	125	123	128
Beschäftigte in Teilzeit	121	110	97
Befristete Beschäftigte	83	96	87
Beschäftigte mit Tarifbindung	196	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	247	251
Beschäftigte ohne Tarifbindung	116	57	46
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja, zu mehr als 50%	ja, zu mehr als 50%
Bezug klimaneutrales Gas	ja	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Umsatzerlöse der SSG sind im Geschäftsjahr um 217 TEUR auf 12.354 TEUR gestiegen (Vorjahr: 12.137 TEUR), und liegen somit leicht über dem Vorjahresniveau. Es kam durch die in 2022 vorgenommene Umstrukturierung der Bereiche zu Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Umsatzerhöhungen ergaben sich mit 234 TEUR für die allgemeinen Servicedienstleistungen, mit 224 TEUR im Bereich Patientenlogistik und in Höhe von 187 TEUR für das infrastrukturelle Gebäudemanagement. Gesunken sind die Umsatzerlöse mit 191 TEUR im Bereich zentrale Dienstleistungen für die Klinikum Darmstadt Gruppe, mit 177 TEUR im Bereich SSG allgemeine Kosten und in Höhe von 60 TEUR im Bereich Logistik Flächenmanagement.

Weitere Erlöse wurden unter der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ in Höhe von 160 TEUR (Vorjahr: 201 TEUR) erzielt, die sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 69 TEUR (Vorjahr: 91 TEUR), Erstattungen für Jobtickets der Arbeitnehmer mit 53 TEUR (Vorjahr: 63 TEUR) und Erstattungen für geförderte Personalmaßnahmen in Höhe von 21 TEUR (Vorjahr: 4 TEUR) zusammensetzen.

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 483 TEUR auf insgesamt 8.020 TEUR (Vorjahr: 7.537 TEUR) gestiegen. Dies bedeutet eine Erhöhung von 6,4 % gegenüber dem Vorjahr, was im Wesentlichen durch die Tarifierhöhungen von durchschnittlich 2,00 % ab dem 1. März und 1. Juni 2022 und durchschnittlich 14,83 % ab dem 1. Oktober 2022 begründet ist. In der Position Personalaufwendungen sind Erträge in Höhe von 24 TEUR (Vorjahr: 9 TEUR) für Entschädigungen gemäß § 56 Infektionsschutzgesetz, bei Quarantäne von Mitarbeitenden, enthalten. Außerdem gab es im Geschäftsjahr 2022 Ausgleichszahlungen für Mitarbeitende mit Tätigkeit in klinischen und pflegerischen Einrichtungen von 5 TEUR (Vorjahr: 50 TEUR). Als größte Aufwandsposition nach den Personalkosten sind Aufwendungen für bezogene Leistungen angefallen, die um 268 TEUR auf 3.584 TEUR (Vorjahr: 3.852 TEUR) gesunken sind. Diese beinhalten insbesondere Personalkostenweiterbelastungen der Klinikum Darmstadt GmbH, die sich gegenüber dem Vorjahr um 38 TEUR auf 1.993 TEUR (Vorjahr: 2.031 TEUR) gemindert haben. Die Materialaufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind um 73 TEUR auf 291 TEUR (Vorjahr: 218 TEUR) gestiegen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von 33 TEUR getätigt (Vorjahr: 68 TEUR). Diese entfielen, wie im Vorjahr, in voller Höhe auf die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Abschreibungen belaufen sich auf 52 TEUR (Vorjahr: 75 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 58 TEUR auf 510 TEUR (Vorjahr: 568 TEUR) vermindert. Im Wesentlichen liegt dies an den um 105 TEUR auf 2 TEUR (Vorjahr: 107 TEUR) gesunkenen periodenfremden sonstigen Aufwendungen. In 2021 waren Nachzahlungen von Sozialversicherungsbeiträgen für Vorjahre in Höhe von 105 TEUR enthalten. Gegenläufig haben sich die Instandhaltungen um 34 TEUR auf 76 TEUR (Vorjahr: 42 TEUR) sowie die Beratungskosten um 49 TEUR auf 179 TEUR (Vorjahr: 130 TEUR) erhöht. Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern von 0 TEUR (Vorjahr: 23 TEUR) ergibt sich ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von 42 TEUR (Vorjahr: 47 TEUR). Nach Abzug der sonstigen Steuern von 1 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR) ergibt sich für 2022 ein Jahresüberschuss von 41 TEUR (Vorjahr: 46 TEUR).

Zusammenfassend ist das erzielte Jahresergebnis niedriger als geplant ausgefallen, da die Umsatzerlöse unter der erwarteten Höhe geblieben sind.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Klinikum Darmstadt GmbH eingebunden, in dessen Rahmen potenzielle Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt wird. Aus Sicht der SSG bestehen zurzeit keine unabsehbaren Marktrisiken, da im Jahr 2023 die wesentlichen Umsatzerlöse der SSG, wie auch in der Vergangenheit, aus der Erbringung von Dienstleistungen für die Klinikum Darmstadt Gruppe erwirtschaftet werden.

Die seit Ende Februar 2022 laufenden kriegerischen Handlungen in der Ukraine haben möglicherweise Auswirkungen auf die SSG, die zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht abschätzbar sind, unter Umständen jedoch ein Risiko für die Entwicklung der Gesellschaft etwa in Form von unterbrochenen Lieferketten und deutlich erhöhten Preisen darstellen. Die Geschäftsführung wird diese Risiken im Fokus behalten und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Maßnahmen ergreifen.

Für 2023 wird mit einer deutlichen Steigerung der Umsatzerlöse auf 14.434 TEUR gerechnet. Die für 2022 geplanten Umsatzerlöse in Höhe von 12.935 TEUR wurden um 581 TEUR unterschritten.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir bei einer deutlichen Steigerung der Umsatzerlöse ein positives Jahresergebnis von 36 TEUR. Das für 2022 geplante positive Ergebnis in Höhe von 74 TEUR wurde mit einem Jahresüberschuss von 41 TEUR um 33 TEUR unterschritten.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.